

MARKETING EINES EXPORTORIENTIERTEN MASCHINENBAUBETRIEBES

von Dipl.-Ing. Arthur DOPPELMAYR

Im zweiten Vortrag der Veranstaltung - "Marketing eines exportorientierten Maschinenbaubetriebes" nahm Dipl.-Ing. Arthur Doppelmayr, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Konrad Doppelmayr + Sohn in Vorarlberg zu diesem heutzutage so aktuellen Thema Stellung.

Eingangs warnte er vor der Auffassung, Marketing sei allein an Hochschulen erlernbar und wies darauf hin, daß es sich dabei um eine echte Management-Aufgabe handelt. Dazu zitierte er Robert Townsend ("Hoch lebe die Organisation - Aus der Trickkiste eines Erfolgsmanagers"), der unter anderem ausführt: "Marketing im umfassenden Sinn des Wortes ist Sache des Chefs. Also wird Marketing am besten durch den Chef und seine Mitarbeiter besorgt; das ist harte Arbeit. Aber dabei kommt mehr heraus als bei der Tätigkeit eines das ganze Jahr über beschäftigten Stabes von "Experten" mit dem pompösen Schild "Marketing" an der Tür". Und eben diesen Eindruck konnte der Vortragende in besonderer Weise vermitteln. Unter Darlegung verschiedener in seinem Unternehmen aufgetretenen praktischen Fälle zeigte er die seiner Meinung nach wesentlichen Punkte einer entsprechenden Marketingkonzeption auf: solides Grundwissen um die notwendigen Techniken verbunden mit psychologischem Einfühlungsvermögen und praktischer Erfahrung. Damit sind unternehmerische Ziele richtig zu stecken und auch zu realisieren. Im Fall seines Maschinenbaubetriebes sind als Orientierungspunkte technisches know-how und rasches garantiertes Service als von besonderer Wichtigkeit zu erwähnen. Damit kann man sich jederzeit den Eigenheiten des angesprochenen Kundenkreises und der Behörden im entsprechenden Markt anpassen, was bei der vorhandenen starken Exportorientierung von eminenter Bedeutung erscheint.

Die Ausführungen von Dipl.-Ing. Doppelmayr waren in der Lage, über den Rahmen eines Marketing-Vortrages hinausgehend jene besondere Situation zu beleuchten, die ein mitten in der Praxis stehender Manager zu bewältigen hat. Durch die besondere Lebensnähe seiner Beispiele hatte er sein Publikum von Anfang an gefesselt.

Dipl.-Ing.Dr.techn. Wohinz